



Seybert Gerhard Fotografie&Film

Im Rahmen eines Modellprojekts der Wasserrahmenrichtlinie haben Gartenbauer und Gartenbautechniker zusammen mit der Landwirtschaftskammer NRW einen neuen Gießwagentyp entwickelt.

Im Rahmen eines Modellprojekts der Wasserrahmenrichtlinie haben Gartenbauer und Gartenbautechniker zusammen mit der Landwirtschaftskammer NRW einen neuen Gießwagentyp entwickelt. Ziel ist es dazu beizutragen, die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen und Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträge in die Oberflächengewässer und das Grundwasser zu vermeiden.

Der so genannte Exaktgießwagen dient der Einzeltopf-Bewässerung. Über eine Tülle lassen sich Wasser- und Düngergaben exakt über den einzelnen Töpfen applizieren. Dies spart Wasser und reduziert den Nährstoffverlust.

Zusammengefasst werden durch den Einsatz des Gießwagens folgende Ziele erreicht:

- Der Gießwasserverbrauch wird um über 50 % reduziert
- Ebenso verringert sich der Stromverbrauch für die Pumpen
- Der Düngemittelaufwand sinkt in ähnlicher Größenordnung wie der Gießwasserverbrauch, dadurch werden die Auswaschungen ins Grundwasser messbar geringer. Dies bestätigen die laufenden Messungen mit Saugkerzen und Saugplatten am Projektstandort.
- Die Stellfläche kann intensiver bestückt werden, bei gleicher Vermarktungsleistung sinkt der benötigte Stellflächenbedarf.

- Aufgrund der höheren Fahrgeschwindigkeit sind beim Pflanzenschutz deutlich geringere Wassermengen möglich und die Abtropfverluste, die in den Boden gelangen, reduzieren sich erheblich.

Der Gießwagen für die großen Töpfe ist quasi serienreif. Eine Modifizierung des Gießwagens für die kleineren 10,5-er Töpfe ( möglich sind auch 10-er bis 12-er Töpfe) wurde im Frühjahr 2018 basierend auf den bisherigen Erfahrungen begonnen und ist in der Entwicklungsphase.

---

**Quell-URL:** <https://www.flussgebiete.nrw.de/projekt-giesswagen-7844>